

wenig äußerliches Behagen. So hat er zu den seltenen Menschen gehört, von denen ein Segen ausströmt, deren Berührung im Innersten wohlthut, weil die sittliche, die menschliche Idee uns aus ihnen entgegenleuchtet. Ein Vorbild aber für Viele unter uns mag es sein, wie bei ihm, dem einfachen Bürger, das Privatinteresse aufging in dem Gemeinwohl. Auf solchem freithätigen Bürgersinn ruhen wie auf fester Säule die Institutionen, die wir aus einer großen Vergangenheit noch haben; und in dem Maße, wie er sich erweitert und die social unabhängigen Classen durchdringt, werden auch die Güter uns zufallen, um die wir jetzt kämpfen.

Miscellen.

In dem am 11. Mai abgeschlossenen neuen Zollvertrag zwischen Sachsen und Preußen erklärt Sachsen im §. 6. u. a. auch seine Zustimmung zu der Uebereinkunft zwischen Preußen und Frankreich wegen gegenseitigen Schutzes der Rechte an literarischen Erzeugnissen und Werken der Kunst vom 2. August 1862, dergestalt, daß die Wirksamkeit dieser Uebereinkunft in Sachsen an dem nämlichen Tage eintreten wird, an welchem sie in Preußen beginnt. Ueber die Form dieses Beitritts hat sich Sachsen die unmittelbare Verständigung mit Frankreich vorbehalten. Gewisse Abänderungen und Ergänzungen verpflichtet sich Preußen zum Gegenstand der Verhandlung mit Frankreich zu machen und sich ernstlich zu bemühen, diese Verhandlung zu einem Ergebnis zu führen, welches den von Sachsen geltend gemachten Wünschen entspricht.*)

Ueber das Vermögen von Hrn. Franz Kospini in Wien ist zufolge der Wiener Zeitung vom 5. v. Mts. das Ausgleichsverfahren eingeleitet und zur Leitung dieser Verhandlung der k. k. Notar Ludwig Preys (Stadt, Hohenmarkt 8) als Gerichtskommissar bestellt worden.

Auch nicht übel! — Daß der Verleger von Seiten der Sortimenten, glücklicher Weise nur von einer kleinen Anzahl, auf jede nur denkbare Art beschädigt wird: sie baar mit erhöhtem Rabatt Bezogenes ihm in Rechnung mit geringerem Rabatt remittiren u. dergl., ist wohl hinlänglich bekannt. Ein neues Stückchen, wenigstens mir noch nicht bekannt, ist letzte Ostermesse ausgeführt worden. Es wurde mir nämlich von einer Sortimentshandlung, leider kann ich nicht bestimmt sagen von welcher, da ich sonst ihren Namen veröffentlichen würde, von einem meiner courantesten Verlagsartikel eine alte Auflage, mit dem Umschlag einer neueren versehen, remittirt. Ich mache dieses Verfahren öffentlich bekannt, damit sich andere Verleger gegen diesen neuen Kunstgriff vorsehen mögen. 7.

Couverts aus Wahlzetteln im Gebrauche des Publicums. — Einsender dieses empfängt von einem Kunden (Arzte) einen Brief in einem Couvert, welches auf der Maschine aus einem Wahlzettel geschnitten ist, und gerade Offerten von Neuigkeiten mit 50% und ähnliche enthält. Es ist dies ein Beweis dafür, daß solche Couverts, die aus derjenigen Fabrik stammen möchten, welche vor einiger Zeit so unendlich günstige Bedingungen für dergleichen machte, wegen eines armseligen Gewinns auf leichtsinnigste Weise ins große Publicum gelangen. Es liegt hier unbestritten ein Mißbrauch von Geschäftsgeheimnissen vor,

*) Inzwischen haben nun auch Baden, Braunschweig, die Thüringischen Staaten, Frankfurt und Kurhessen einen dem sächsischen ähnlichen Vertrag mit Preußen unterzeichnet.

den man schon mit Recht tadelt, wenn durch Versehen eines Päckers einzelne Blätter zum Einschlagen verwendet werden. Wie nun aber, wenn etwa Buchhandlungen an ihre Kundschaft solche Couverts verwenden; und wie gar, wenn Buchhandlungen die Hand dazu bieten, solche Couverts zu Tausenden in den allgemeinen Gebrauch kommen zu lassen? Das wäre ein Gegenstand, auf den nicht Sortimentervereine, sondern alle ehrenhaften Verleger und Sortimenten ein Augenmerk richten sollten. Der Buchhandel bedarf dessen wahrlich nicht, daß die Käufer noch gründlicher über die vortheilhaften Bedingungen unterrichtet werden, durch welche die „Krosusse“ noch immer reicher zu werden hoffen, die, wie vor kurzem in öffentlichen Blättern zu lesen war, mit 25% „Gewinn“ sich nicht mehr begnügen wollen. — Der Redaction liegt ein Couvert jener Art vor, welches die Benutzung von Seiten eines Kunden, sowie die Fabrikation in jeder Weise darthut. * * *

Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

Französische Literatur.

- BERNARD, M.-P., Histoire de l'autorité paternelle en France. In-8., 511 p. Montdidier.
- BERTHET, E., le douanier de mer. In-18 jésus, 324 p. Paris, Brunet. 2 fr. 50 c.
- BERTHOUD, CH., François d'Assise, étude historique, d'après le docteur Karl Hase, professeur de l'Université de Iéna. gr. in-18., xv-213 p. Paris, Lévy frères. 2 fr.
- BONNET, J., Récits du XVI. siècle. In-18 jésus, vi-365 p. Paris, Grassart.
- COLANI, T., Jésus-Christ et les croyances messianiques de son temps. In-8., 176 p. Strasbourg, Treuttel & Würtz. 4 fr.
- CORNAY, J. E., Anthropologie. Mémoire sur la vie des tissus chez les espèces humaines, et en particulier sur l'acte de la douleur, et exposition des principes d'anatomie comparée dans les nombres. In-18., 121 p. Paris, J. B. Baillière & fils.
- CORRESPONDANCE inédite de Marie-Antoinette, publiée sur les documents originaux, par le comte Paul Vogt d'Hunolstein, ancien député de la Moselle. In-8., iv-308 p. Paris, Dentu. 6 fr.
- DUVAL, M. J., les colonies et la politique coloniale de la France. Avec deux cartes du Sénégal et de Madagascar, dressées par M. V. A. Malte-Brun. In-8., xx-526 p. Paris, Bertrand. 7 fr.
- GIRARD, L. D., Hydraulique appliquée. Chemin de fer glissant, nouveau système de locomotion à propulsion hydraulique. Avec 6 pl. In-4., viii-78 p. Paris, Gauthier-Villars. 20 fr.
- HUGUES CAPEL, chanson de geste, publiée pour la première fois d'après le manuscrit unique de Paris, par M. le marquis de La Grange. In-16., clxxxii-292 p. Paris, Herold. 5 fr.
- Les anciens poètes de la France. Tom. 8.
- MÉRY, la vie fantastique. In-18 jésus, 295 p. Paris, Lévy frères. 3 fr.
- MYSTÈRES, les, de la police. In-18 jésus, 310 p. Paris, Libr. centrale. 3 fr.
- PLANCHON, G., Etude des tufs de Montpellier au point de vue géologique et paléontologique. In-4., 83 p. et planches. Paris, Savy.
- RABAUD, C., le travail, sa loi et ses fruits. In-12., 229 p. Paris, Dentu. 2 fr.
- SAINT-SIMON. — Mémoires complets et authentiques du duc de Saint-Simon sur le siècle de Louis XIV et la Régence, collationnés sur le manuscrit original par M. Chéruel, et précédés d'une notice par M. Sainte-Beuve, de l'Académie française. Tome 1. et 2. In-18 jésus, 972 p. Paris, Hachette & Co. Chaque vol. 1 fr.
- VÉRON, P., Maison Amour et Co. In-18 jésus, 336 p. Paris, Dentu. 3 fr.
- VRIGNAULT, H., l'héritier du mandarin, suite de M'ssieu Quantois. gr. in-18., 298 p. Paris, Blériot.
- WITH, E., les inventeurs et leurs inventions. In-12., xxiv-287 p. Paris, Lacroix.
- WURTZ, LAMY et GRANDEAU. — Leçons de chimie professées, en 1863, par MM. A. Wurtz, Ad. Lamy et L. Grandeau, à la Société chimique de Paris. In-8., 318 p. Paris, Hachette & Co. 6 fr.